

# InterCard



HALBJAHRESSBERICHT 01. Januar - 30. Juni

# 2012

INTERCARD AG INFORMATIONSSYSTEME

*Kontakt Investor Relations - Manfred Bösing*

---

*Herausgeber*

---

**InterCard AG Informationssysteme**  
Marienstrasse 10  
D-78054 Villingen-Schwenningen

Telefon: +49 77 20 | 99 45 - 0  
E-Mail: [investor.relations@intercard.org](mailto:investor.relations@intercard.org)  
[www.intercard.org](http://www.intercard.org)

*Inhalt*

---

1	Bericht des Vorstands	02-05
2	Konzernzahlen nach IFRS	08-13

## *Vorwort*

---

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die InterCard AG Informationssysteme ist erfolgreich ins Geschäftsjahr 2012 gestartet und weiterhin auf profitabilem Wachstumskurs. Die kommunizierten Jahresziele von 9,70 Mio. EUR Umsatz bei einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 650 TEUR werden aus heutiger Sicht erreicht. Mit der inzwischen gegründeten MobileServices GmbH Informationssysteme und der Akquisition weiterer Großaufträge wurde die Basis für weiteres Wachstum gelegt.

Zwei Projektverschiebungen im Bereich Druck- und Kopiermanagement bei InterCard sowie die Verzögerung einer Baufertigstellung bei einem IntraKey-Projekt jeweils um wenige Wochen in das 3. Quartal hinein, lassen die Zahlen nach sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit einem Umsatz von 3,923 Mio. (Vj 4,235) EUR bei einem EBT in Höhe von +1 (Vj.162) TEUR ein noch verhaltenes Bild zeichnen.

Zwischenzeitlich sind diese um wenige Wochen verschobenen Projekte fertiggestellt und auch abgerechnet. Zusammen mit den planmäßig installierten Aufträgen ergibt sich nach vorläufigen Zahlen per 30. September ein Umsatz von ca. 6.820 Mio. EUR bei einem EBT von ca. 450 TEUR. Die kommunizierten Jahresziele » 9,70 Mio. EUR Umsatz, EBT von 650 TEUR « sind daher angesichts der bereits vorliegenden Aufträge voll intakt.

Generell können wir feststellen, dass die Entwicklung im Bereich der Hochschulen und Bildungseinrichtungen durch das solide Kundenportfolio von InterCard sehr stabil verläuft. Die verstärkte Nachfrage nach Produkten und Lösungen für Gebäudesicherheit, Zutrittskontrolle und Zeiterfassung hält weiterhin an. Ein Grund für diese verstärkte Nachfrage nach Zutritts-Kontroll-Systemen liegt auch in der fortschreitenden Forschungs-Zusammenarbeit vieler Universitäten und Hochschulen mit Unternehmen. Diese werden von den Unternehmen nur eingegangen und honoriert, wenn die Sicherung der Forschungsergebnisse vor dem Zugriff Dritter möglichst umfassend sichergestellt ist.

Ein leistungsstarkes, revisions-sicheres Kontrollsystem gehört hier zu den Standardanforderungen. Diese Nachfrage können InterCard und die Tochtergesellschaft IntraKey mit vernetzten Produkten aus einer Hand bedienen – und den Markt durch den gemeinsamen Vertrieb sehr erfolgreich durchdringen. Aktuell hat IntraKey einen weiteren Großauftrag akquirieren können. Die Universität Mainz beauftragte das Unternehmen, ca. 1.000 Türen mit dem bewährten Offline-Schließsystem auszustatten.

Es ist dies eine erste Phase des Projektes, insgesamt können in den kommenden Jahren eine Vielzahl zusätzlicher Gebäude und Türen in das System integriert werden. Weitere wichtige Ausschreibungen und renommierte internationale Projekte konnten an der Universitätsbibliothek Darmstadt (700 Schrankschlösser) sowie in der Schweiz (Zugang zu hochwertigen Eigentumswohnungen) und in Südtirol (Raiffeisenkasse) gewonnen werden.

Alle Aufträge werden überwiegend in 2012 umsatzwirksam. IntraKey hat durch diese Aufträge ein Einkaufsvolumen erreicht, das deutliche Skaleneffekte bewirkt.

Die Nachfrage nach InterCard-Abrechnungslösungen für die Kopier- und Druckkostenabrechnung hält sich ebenfalls auf hohem Niveau. Hier bietet InterCard mit dem Produkt smart.ONE und der Softwarelösung smart.PAGE eine leistungsfähige Systemlösung.

Aktuell wurde die Ausschreibung des gesamten Hochschulstandortes Osnabrück gewonnen. Universität, Fachhochschule und Studierendenwerk führen die multifunktionale Chipkartenlösung für ca. 20.000 Studierende, Lehrende und Bedienstete schon in der initialen Phase mit zahlreichen Anwendungen wie Kartenmanagement, Bezahlungsfunktionen, Mensakarte sowie Kopier- und Druckabrechnung ein. Das Ziel, mittelfristig alle verfügbaren Anwendungen zu integrieren, ist klar formuliert. Der InterCard-Auftragsbestand hat sich im Juni durch weitere Aufträge von Bestandskunden stark erhöht - auch daraus resultiert die Einschätzung, die Jahresziele sicher zu erreichen.



Generell ist festzustellen, dass InterCard und IntraKey von der derzeit starken Bautätigkeit im Hochschulbereich profitieren, da die Neubauten durchgängig mit moderner Haustechnik ausgestattet und damit nicht nur Anwendungen wie Zutritts- und Zeiterfassungslösungen vernetzt installiert werden, sondern auch weitere Anwendungen wie z.B. die Nutzung von Schließfächern. Aufträge infolge von Neu- oder Umbauten sind allerdings, anders als bei Anwendungserweiterungen oder der Migration bestehender Systeme auf neue Sicherheitslevels, abhängig von der jeweiligen Fertigstellung von Gebäuden oder baulichen Maßnahmen.

Dies kann zu zeitlichen Verschiebungen führen, die sich in der Quartalsbetrachtung stark auswirken, aber über das Jahr gesehen nichts an der positiven Entwicklung ändern. In den Ausschreibungen bei Neubauten sind die InterCard-Produkte und -lösungen in vielen Fällen bereits vorgegeben, so dass zum Beispiel im Bereich Drucken und Kopieren die Gerätehersteller über eine Submission festgelegt werden müssen, InterCard nach der Entscheidung für den jeweiligen OEM dann aber sicher entsprechend beauftragt wird.

Auch in der Schweiz konnten die ersten Projekte für Lösungen zur Zutrittskontrolle gemeinsam mit dem langjährigen InterCard-Vertriebspartner Multi Access gewonnen werden. Die Entwicklung in der Schweiz für die Multifunktionskarte und vor allem für die Kopier- und Drucklösung ist anhaltend positiv, so dass auch hier für das 2. Halbjahr 2012 umfangreiche Installationen anstehen.

Eine zukunftsweisende Erweiterung des Geschäftsmodells ist InterCard mit der Akquisition der Assets der in Hamburg ansässigen Firma MobileServices gelungen. Das Produkt „campus-to-go“ bringt die Funktionalitäten der InterCard-Welt schnell und sicher auf Smartphones und Tablet-PCs wie iPad, Nexus oder Galaxy. Mobile Dienste über sogenannte Apps und Web-Apps erlauben Studierenden, Lehrenden und Bediensteten Zugriff auf die relevanten Informationen ihrer Hochschule und ihres Studierendenwerkes an jedem Ort und zu jeder Zeit. Lehrveranstaltungen, Prüfungsergebnisse und Anmeldestatus, allgemeine Hochschultermine und News, Speisepläne der Mensen, Campus-Lagepläne, Zeiten des öffentlichen Nahverkehrs sowie für Smartphones/Tabs optimierte interne und externe Websites werden so umfassender zugänglich.

InterCard vermarktet dieses plattformunabhängige Produkt über die neu gegründete MobileServices GmbH Informationssysteme mit Sitz in Hamburg. Hochschulen und Universitäten wird so eine grundlegende Ergänzung ihrer Informations- und Kommunikationsangebote eröffnet. Dies erlaubt den Bildungseinrichtungen, sich zu differenzieren und einen Mehrwert zu bieten.

 **MobileServices**  
Informationssysteme



**campus-to-go**

Das InterCard-Angebotsportfolio erfährt durch diese mobilen Applikationen ein weiteres Alleinstellungsmerkmal, denn kein anderer Anbieter im Bildungsumfeld kann ein vergleichbares Angebot aufweisen. [www.mobileservices-is.de](http://www.mobileservices-is.de)



In einem ersten Schritt wird das neue Produkt im Rahmen der Upgrade-Strategie an Bestandskunden vermarktet und natürlich bei kommenden Ausschreibungen als Mehrwert-Anwendung angeboten. Nach der Implementierung der mobilen Services in die Hochschulsysteme erfolgt in einem zweiten Schritt die Vermarktung entsprechender Apps an Endkunden, also Studierende, Lehrende und Bedienstete der Hochschulen, eine für InterCard neue Kundengruppe.

Der Kreis potenzieller Kunden erweitert sich, wenn die jeweilige Bildungseinrichtung weiteren Per-

sonengruppen Informationen zugänglich machen will, etwa wenn ein „Studium Generale“, offene Vorlesungen und Vorträge oder kulturelle Veranstaltungen (z.B. in Bibliotheken oder an Musik- oder Kunsthochschulen) angeboten werden. Ziel ist es, ein dauerhaft skalierbares Geschäftsmodell zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen



Gerson Riesle

Vorstand  
InterCard AG Informationssysteme





	per 30.09.2012 [e]		1. Halbjahr 2012		1. Halbjahr 2011
	TEUR		TEUR		TEUR
Umsatz	6.820		3.923		4.235
Betriebsergebnis (EBIT)	550		64		226
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	450		1		162
Periodenüberschuss	300		17		101
DVA / SG - Ergebnis je Aktie (EUR)	0,25		0,01		0,09
			<b>30.06.2012</b>		<b>31.12.2011</b>
			TEUR		TEUR
Bilanzsumme			6.560		6.351
Grundkapital			1.200		1.200
Eigenkapital			3.625		3.627
Mitarbeiter (Anzahl)			66		59

Aktiva	30.06.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.362.028,50	3.456.211,90
II. Sachanlagen	735.408,17	640.752,02
	4.097.436,67	4.096.963,92
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	1.338.069,08	1.122.502,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	897.292,44	574.029,85
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	331.059,44
IV. Aktive latente Steuern	226.843,77	226.256,27
	2.462.205,29	2.253.847,86
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>6.559.641,96</b>	<b>6.350.811,78</b>

<b>Passiva</b>	<b>30.06.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.200.000,00	1.200.000,00
II. Kapitalrücklage	766.521,27	766.521,27
III. Gewinn-/Verlustvortrag	1.490.929,81	1.358.281,09
IV. Anteile von Minderheitsgesellschafter	150.181,22	169.057,51
V. Periodenüberschuss	17.505,46	132.648,72
	<b>3.625.137,76</b>	<b>3.626.508,59</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>184.026,21</b>	<b>492.580,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.809.658,86	1.281.597,81
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	424.486,35	312.181,92
3. sonstige Verbindlichkeiten	516.332,78	637.943,46
	<b>2.750.477,99</b>	<b>2.231.723,19</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>6.559.641,96</b>	<b>6.350.811,78</b>



	per 30.09.2012 [e]	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	6.820.000,00	3.922.497,77	4.234.592,53
2. sonstige betriebliche Erträge	80.000,00	54.696,07	60.079,13
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>6.900.000,00</b>	<b>3.977.193,84</b>	<b>4.294.671,66</b>
4. Materialaufwand	2.490.000,00	1.421.995,95	1.600.990,74
5. Personalaufwand	2.770.000,00	1.758.184,13	1.676.133,98
6. Abschreibungen	190.000,00	124.882,54	119.309,62
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	900.000,00	608.693,56	671.835,54
<b>8. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>550.000,00</b>	<b>63.437,66</b>	<b>226.401,78</b>
9. Zinsergebnis	100.000,00	62.010,99	64.341,89
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>450.000,00</b>	<b>1.426,67</b>	<b>162.059,89</b>
12. Ertragsteuern		-587,50	47.525,96
13. sonstige Steuern		3.384,94	3.818,90
14. Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter		-18.876,29	9.551,93
<b>14. Periodenüberschuss</b>		<b>17.505,52</b>	<b>101.163,10</b>

SIMPLY SMART - INTERCARD

*InterCard 2012*

**KENNENLERNEN  
AUSTAUSCHEN  
LIVE TESTEN**

